

[Bestimmung der Bannwälder hinter und vor dem Kulm]¹

vom 15. Mai 1658

Hinder dem Gulmen², der Sultzboden³ wald, wass ab dem weeg ist wie er in Schindel holtz⁴ geht soll in bahn sein.

Item der wald wie er an der Brandeggen⁵ ligt, auch im ban.

Item der Jung wald bim Steg, auch in ban.

Item der wald under dem Hanenspil⁶ auch in bahn.

Item der wald in Valüna an dem khrumen Zug⁷ auch in bahn.

Item in dess Alplis wald⁸ soll ohne erlaubnuss niemans nit hawen.

Item der sternenberg wald biss an die rot Rüfin, in bahn

Item der wald under dem Gugerboden⁹ auch in ban

Item der wald im Fopplin¹⁰ bej dem baad.

Item im Guffer.

Item hinder der müli

Item der Nasshagen¹¹

Disse obbemelten weld sind in bahn, wass aber die gnedige herrschafft erlaubt, das wirt darbey bleiben.

¹ LI LA RA 10/2/8/3/27. Registraturvermerke:

„Beschrieb derjenigen Gehölzer, welche im Bann seyn sollen. d. 25 May 1658.

Copia.

Wald verschreibung, welche in bahn hinder und vohr dem Gulmen ligen, gehört in die Cantzley zue Vadutz, beschriben im 1658 den 25. May.

² Kulm (Triesenberg).

³ Sulzboda (Triesenberg): „Weidhang auf der Alp Sücka, zwischen Chaufobel und Rieter“. Liechtensteiner Namenbuch.

⁴ Schindelholz (Triesenberg): „Waldhang auf der Alp Bargälla, östlich unterhalb des Gebiets Säss“. Liechtensteiner Namenbuch.

⁵ Brandegga (Triesenberg): „Bergrücken am Nordrand der Alp Bärge, an der Grenze zur Alp Vordervalorsch (Schaan), felsig.“ Liechtensteiner Namenbuch.

⁶ Hahnenspiel (Vaduz): „Weidhang am Westrand von Malbun, an der Grenze zu Valüna (Triesen) und Chleistäg (Triesenberg), im unteren Teil mit steil abfallenden Felsen.“ Liechtensteiner Namenbuch.

⁷ Krummen Zug (Triesen): „Unbekannt. Wald in Valüna.“ Liechtensteiner Namenbuch.

⁸ Älpiswald (Triesenberg): „Unbekannt. Wald bei der Alp Alpelte.“ Liechtensteiner Namenbuch.

⁹ Guggerboda (Triesenberg): „Grosse Waldlichtung im Guggerbodawald, östlich oberhalb des Weilers Wangerbärg. Umfasst die Gebiet Obera Guggerboda und Undera Guggerboda.“ Liechtensteiner Namenbuch.

¹⁰ Foppi (Triesen): Steiler Abhang nördlich am Badtobel, bei der Scherriswes.

¹¹ Nasshagga (Triesenberg): „Wieshang westlich unterhalb der Leitawis, an der Gemeindegrenze zu Triesen, südlich der Erla1, teilweise licht bewaldet.“ Liechtensteiner Namenbuch.